Lernen und austauschen

IGNM-Masterclass und Reading Session mit Pierluigi Billone und dem Schallfeld Ensemble

IGNM ISCM SIMC Internationale Gesellschaft für Neue Musik

Vom 3. bis 6. Juli haben die IGNM Österreich und das Schallfeld Ensemble in Graz einen Meisterkurs mit Reading&Recording-Session für sechs junge internationale Komponist*innen veranstaltet: ein musikpädagogisches Projekt als Antwort auf die lange Unterbrechung im diesjährigen Musikleben. An diesen vier Tagen haben Komponist*innen aus verschiedenen Ländern sowohl im wunderschön gelegenen Forum Stadtpark Einzelunterricht mit Pierluigi Billone erhalten als auch in Schallfelds Probekeller mit dem Ensemble am Klang gefeilt.

Die jungen Künstler*innen waren mittels eines von der IGNM veröffentlichten call for scores zur aktiven Teilnahme ausgewählt worden; dass das Ensemble sich gerade im Frühsommer 2020 dazu entschloss, erstmals selbst ein Meisterkurs anzubieten, hat eine klare Ursache: In Graz arbeitet Schallfeld in einem Kontext, in dem junge Komponist*innen, insbesondere die Student*innen der KUG, häufige und vielfältige Möglichkeiten haben, ihre Werke mit spezialisierten Interpret*innen zur Aufführung zu bringen. Für call for scores, reading sessions und die Arbeit mit jungen Komponist*innen operiert Schallfeld seinerseits häufig in Kollaboration mit anderen Veranstaltern und Festivals im In- und Ausland. So sieht das Ensemble z. B. schon mit Vorfreude auf die nächste Ausgabe von Impuls Festival hin, in dessen Rahmen Schallfeld im Februar 2021 zum vierten Mal als Ensemble in Residence auftreten und dabei den an der Academy teilnehmenden Komponist*innen viel Platz in seinem Programm einräumen wird.

Schallfeld. Foto: Wolf Silveri

Seit März dieses Jahres hat der lockdown einen Großteil der musikpädagogischen Tätigkeit ebenso wie viele Projekte und Konzerte verhindert. Dank der Unterstützung durch die IGNM entstand dieses Projekt in wenigen Wochen als positives Signal und als Möglichkeit, sich auf neue Musik zu konzentrieren, ohne das Ziel einer Aufführung vor Augen zu haben, sondern um der Erfahrung gemeinsamen Lernens und des Austauschs mit jungen Künstler*innen willen.

Durchaus überraschend kamen zu einem so schwierigen Zeitpunkt und mit relativ kurzer Vorlaufzeit 37 Bewerbungen – die Auswahl wurde noch erschwert dadurch, dass viele der Bewerber*innen zur Einreichfrist nicht abschätzen konnten, ob sie überhaupt im Stande sein würden, anzureisen.

Auch konnten nicht alle Ensemblemitglieder aus dem Ausland einreisen. Für die, die anwesend waren, war es aber nach vier Monaten Pause etwas Besonderes, wieder gemeinsam musizieren zu dürfen, und auch den Komponist*innen war die Freude anzusehen, ihre Musik wieder live erleben und gestalten zu können. Somit ist dieses Projekt auch eine kleine Antwort von Schallfeld auf die durch die Pandemie entstandenen Schwierigkeiten in der Musikbranche. Parallel dazu ist in diesen Monaten mit Unterstützung von Radio Helsinki Radio Schallfeld entstanden: ein monatlicher podcast, in dem das Ensemble anhand seiner Archivaufnahmen und seiner kuratorischen Tätigkeit verschiedene Einblicke in das heutige Musikschaffen bietet, besonders auch in Hinblick auf ein Publikum, das mit dieser Tonsprache nicht unbedingt so affin ist.

Seit sieben Jahren bietet Schallfeld internationalen Komponist*innen, die am Abschluss ihrer Ausbildungslaufbahn und am Anfang ihrer Karriere stehen, einen Raum und ein Musiker*innen-Kollektiv. Allein 2019 hat die Zusammenarbeit mit IGNM sieben Ur- und Erstaufführungen hervorgebracht und zwei Kollaborationen mit den Residenzprogrammen StAiR (Styrian Artists in Residence) und KulturKontakt. Der Fokus ist durchaus nicht immer musikpädagogisch: von Kammermusik über live-electronics zu komplexen multimedialen Performances wurde bei Aufführungen in Berlin, Wien und Graz Musik von „gestandenen" Komponist*innen wie Agostino Di Scipio, Liza Lim und Carola Bauckholt präsentiert. Mit Carola Bauckholt in ihrer Rolle als Kompositionsprofessorin an der Bruckner Universität Linz verbindet Schallfeld auch das nächste – mit der IGNM Oberösterreich – durchgeführte Projekt. Diesen Dezember wird Schallfeld erstmals am Festival *Leicht über Linz* teilnehmen und seine beiden Konzerte großteils den dortigen Kompositionsstudent*innen widmen.

Neben Werken von Clara Iannotta (Composer in Residence des diesjährigen Festivals) und einer Uraufführung von Alexander Stankovski (der nach vielen Jahren an der Kunstuniversität Graz seit kurzem an der Bruckner Universität unterrichtet) wird wieder der rege Austausch mit den Kompositionsstudent*innen und die intensive Auseinandersetzung mit ihren frisch entstandenen Werken im Mittelpunkt stehen. ■

LD & IGNM